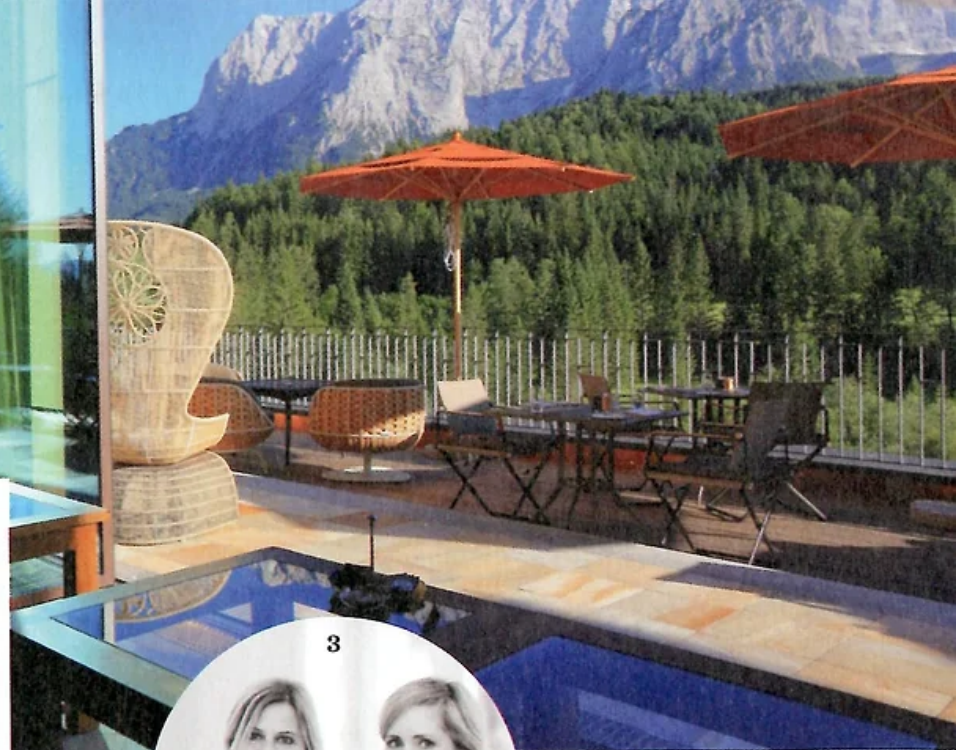


1. + 2. Familientraum:
„Schloss Elmau – Luxury
Spa Retreat & Cultural
Hideaway“ in Bayern.
3. The-Family-Project-
Gründerinnen: Katrin
Sepmeier (l.) und Andrea
Stadlhuber. **4. Das neue**
„Chikwenya Lodge“-
Resort von Wilderness
Safaris in Simbabwe



HAPPY TOGETHER

Warum warten, bis die Kinder groß sind: Mit „The Family Project“ werden auch komplizierte Fernreisen zum entspannten Luxus für Groß und Klein

Strandurlaub mit Kindern, klar. Doch an Fernreisen, Städtetrips oder längere Rundreisen trauen sich viele Eltern nicht so richtig an. Andrea Stadlhuber (40) und Katrin Sepmeier (39) wollen das ändern: Ihr Reiseportal „The Family Project“ (the-family-project.com) bietet einen Rundumservice für Luxusreisen mit Kindern.

Was war der Auslöser für Ihre Firmengründung?

ANDREA STADLHUBER: Mein Leben lang bin ich begeistert gereist. Mit Kindern wurden die Vorbereitungen dann zwar aufwendiger, das Reisen selbst aber noch schöner und intensiver. 2016 saß ich auf einer wundervollen Malediven-Insel und dachte mir, man müsste auch andere Familien ermutigen und ihnen helfen. Es gab zu diesem Zeitpunkt keine Plattform im Internet für familienfreundliche Reisen im Luxusbereich. Diese Marktlücke wollte ich schließen. **Wer sind Ihre Kunden?**

A. S.: Überwiegend Eltern, die weder ausreichend Zeit noch Erfahrung für eine umfassende Familienreise-Planung haben, besonders bei groß angelegten Rundtrips oder Abenteuern wie Safari-Flug-Reisen.



Welchen besonderen Service bieten Sie an?

A. S.: Zuerst geht es darum, bei der Planung die Vorlieben aller – von Kleinkind bis Teenager – mit den Interessen der Eltern in Einklang zu bringen. Dann übernehmen wir die gesamte Reisevorbereitung, klären Details wie Kindersitze, Fläschchenwärmer, Impfungen und besorgen beglaubigte Geburtsurkunden.

Ihre Keywords sind special, social, safe ...

A. S.: Nach diesen Grundsätzen suchen wir unsere Destinationen und Hotels aus. Special steht für Individualität – und das gewisse Etwas. Social bedeutet, dass wir auf Nachhaltigkeit und Ethik unserer Partner sehr viel Wert legen. Wir selbst spenden zehn Prozent unseres Jahresgewinns für soziale Projekte. Und oberste Priorität ist die Sicherheit. Wir organisieren nur rundum sichere Reisen.